



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 158/13

Federführung:

FB Kunst und Kultur

Sachbearbeitung:

Wiebke Richert
Lucas Reuter

Datum:

24.04.2013

Beratungsfolge

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung

Sitzungsdatum

07.05.2013

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Städtisches Kulturprogramm im Forum am Schlosspark - Jahresbericht 2012 & Spielzeitbericht 2012/2013

Bezug SEK:

Masterplan 2 - Kulturelles Leben

Bezug:

Anlagen:

Anl. 1 Jahresabschluss Haushalt 2012 (UA 3310)
Anl. 2 Kennzahlen Spielzeit 2012/2013 (Hochrechnung vom 24. April 2012)
Anl. 3 Spielplan 2013/2014
>> Jubiläums-Spielzeit 25 Jahre Forum am Schlosspark <<
Anl. 4 Abonnementpreise 2013/2014

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss Haushalt 2012 für das Städtische Kulturprogramm wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem vorgelegten Spielplan für die Spielzeit 2013 / 2014 des Fachbereichs Kunst und Kultur sowie der Preisgestaltung wird zugestimmt.

Sachverhalt/Begründung:

1. Jahresabschluss 2012 (vgl. Anlage 1)

Der Zuschussbedarf für das Städtische Kulturprogramm im Forum am Schlosspark im Haushaltsjahr (Unterabschnitt 3310) beträgt für Honorare, Mieten und Nebenkosten 196.659 Euro und liegt damit 70.541 Euro unterhalb des Planzuschusses. Dieses um ca. 26% bessere Ergebnis liegt vor allem an einem optimalen Kostenumgang, den hohen Besucherzahlen und den damit verbundenen Einnahmen durch Kartenverkäufe.

Der Zuschuss (inkl. Personalkosten) liegt durchschnittlich pro Veranstaltung bei 7.719 Euro, pro Besucher bei 8,31 Euro. Beide Werte haben sich im Verhältnis zum Haushaltsjahr 2011 nochmals um 31 % bzw. 30 % verbessert.

In den Ausgaben (UA 3310) für das Kulturprogramm im Haushaltsjahr 2012 sind anteilig Mietzahlungen für das Forum (ohne zusätzliche technische Leistungen) in Höhe von 192.917 Euro enthalten, die infolge als Einnahme der Stadt Ludwigsburg auf UA 8400 verbucht wurden.

2. Kennzahlen Spielzeit 2012 / 2013 (vgl. Anlage 2)

Das städtische Kulturprogramm kann für die Spielzeit 2012 / 2013 einen deutlichen Besucherzuwachs verbuchen. Da die laufende Spielzeit zum Zeitpunkt der Niederschrift dieser Vorlage noch nicht abgeschlossen ist und noch einige Veranstaltungen im April / Mai 2013 ausstehen, geben folgende Zahlen den (Verkaufs-)Stand vom 24. April 2013 wieder. Das endgültige Ergebnis für die Spielzeit 2012 / 2013 wird durch die Ende April bis Mitte Mai noch laufenden Kartenverkäufe noch ein bisschen besser ausfallen.

In der Spielzeit 2012 / 2013 haben schon jetzt 38.942 Besucher inkl. dem Sonderprojekt »PASSION 2013« (33.136 Besucher exkl. »PASSION 2013« / Stand 24. April 2013) die Veranstaltungen des städtischen Kulturprogramms besucht. Dies entspricht einem Besucherzuwachs um 5.486 Besuchern (+ 16%) im Vergleich zur Spielzeit 2011 / 2012. Dabei konnte sowohl die Zahl der Abonnenten (+ 14%) als auch der Einzelkartenkäufer (+ 18%) gesteigert werden. Die Zahl der jungen Besucher mit 2.742 liegt numerisch leicht unter der Zahl der Spielzeit 2011 / 2012, weil aufgrund der »PASSION 2013« in der Spielzeit 2012 / 2013 kein Kinder- und Familienkonzert angeboten werden konnte, das in der Regel von ca. 700 Kindern und Jugendlichen besucht wird. Die neue Spielzeit 2013 / 2014 beinhaltet selbstverständlich wieder ein Kinder- und Familienkonzert mit dem Sinfonieorchester Ludwigsburg. Der prozentuale Anteil der Abonnenten, Einzelkartenkäufer und jungen Besucher an der Gesamtbesucherzahl hat sich dabei nicht wesentlich verändert. Die Auslastung der Spielzeit 2012 / 2013 liegt bei 86 %.

3. Programmatischer Rückblick Spielzeit 2012 / 2013

Eindrucksvoll eröffnet wurde das »TheaterForum« durch Friedrich Dürrenmatts »Das Versprechen« in einer Inszenierung von Armin Petras mit dem Maxim Gorki Theater Berlin. Besonderen Zuspruch beim Publikum fand auch Federico García Lorcas Drama »Bernarda Albas Haus« mit Nicole Heesters in der Titelrolle und dem Ensemble des Nationaltheaters Mannheim sowie Shakespeares Komödie »Was ihr wollt« des Theater an der Ruhr Mülheim.

Die Konzerte der Spielzeit 2012 / 2013 wurden geprägt durch führende internationale Solisten wie zum Beispiel die Pianisten Lars Vogt und Khatia Buniatishvili, die Cellistin Sol Gabetta (Uraufführung eines neuen Cello-Konzertes von Pēteris Vasks in Ludwigsburg) und die Geigerin Isabelle Faust. Zusammen mit den herausragenden Baden-Württembergischen und internationalen Orchestern Württembergische Philharmonie Reutlingen, Württembergisches Kammerorchester Heilbronn, Amsterdam Sinfonietta, dem **kammerorchester**basel u. a. waren eindrucksvolle sinfonische Konzerte im Forum am Schlosspark zu erleben.

In der Reihe »TanzForum« debütierten in der Spielzeit 2012 / 2013 u. a. das »Cedar Lake Contemporary Ballett« aus New York, das »Australian Dance Theatre« sowie die »São Paulo Companhia de Dança« mit überwältigendem Erfolg in Ludwigsburg. Wieder zu Gast waren in Ludwigsburg das »Scapino Ballett Rotterdam« und »Alonzo King Lines Ballett« aus San Francisco, die durch neue Produktionen das »TanzForum« zusammen mit den anderen zu einem Portfolio des internationalen zeitgenössischen Tanzes machten. Alle Vorstellungen der Reihe »TanzForum« waren in der Spielzeit 2012 / 2013 nahezu ausverkauft.

Das Forum am Schlosspark ist im Zentrum von Baden-Württemberg eines der größten Theater- und Konzerthäuser des Landes und steht durch sein städtisches Kulturprogramm mit seiner künstlerischen Qualität in einer Reihe mit den großen Theater- und Konzerthäuser der Bundesrepublik.

Besondere Erwähnung verdienen die erfolgreichen Eigenproduktionen der Stadt Ludwigsburg in der Spielzeit 2012 / 2013 im Forum am Schlosspark: Allen voran die Musiktheaterproduktion »PASSION 2013« zu den 25jährigen Jubiläen Forum am Schlosspark und BürgerTheater Ludwigsburg mit sechs ausverkauften Vorstellungen, die »Ballettgala der Tanzstiftung Birgit Keil« mit drei ausverkauften Vorstellungen und am 12. Mai 2013 das »Ludwigsburg Concert« zur Eröffnung des Ludwigsburg Museum im MIK.

4. Programm Spielzeit 2013 / 2014 (vgl. Anlage 3)

Die Spielzeit 2013 / 2014 steht unter dem Motto »Jubiläums-Spielzeit 25 Jahre Forum am Schlosspark«. 1988 wurde das Forum am Schlosspark eröffnet. In der 25. Spielzeit wird nun ein großes Spektrum international herausragender Produktionen in den Sparten Schauspiel, Tanz, Konzert, Oper sowie Entertainment zu erleben sein, die wie bisher durch die großen Abonnements »TheaterForum«, »TanzForum«, »KlassikForum 1« und »KlassikForum 2« sowie weitere Reihen strukturiert sind. Die »Jubiläums-Spielzeit 25 Jahre Forum am Schlosspark« drückt sich nicht nur durch eine künstlerisch besonders herausragende Qualität aus, auch quantitativ wird die Vorstellungsanzahl im Forum am Schlosspark von 31 Produktionen in der Spielzeit 2012 / 2013 auf 40 Produktionen in der Spielzeit 2013 / 2014 erhöht. Durch das städtische Kulturprogramm baut das Forum am Schlosspark sein Profil als internationales Theater- und Konzerthaus weiter aus.

Die neue Spielzeit 2013 / 2014 ist mit 46 Veranstaltungen geplant, davon sind 34 Veranstaltungen Bestandteil der verschiedenen Abonnements.

Die Reihe der symphonischen Konzerte eröffnet der großartige Geiger Gidon Kremer zusammen mit der Württembergischen Philharmonie mit Werken von Beethoven, Brahms und Schnittke. Weiter werden zu hören sein: Christiane Oelze mit Orchesterliedern von Richard Strauss, Jan Vogler mit dem Cello-Konzert von Antonín Dvořák, Angelika Kirchschrager mit einer Operetten-Gala und Thomas Hampson mit Liedern von Franz Schubert und Hugo Wolf. Jonathan Nott dirigiert Anton Bruckners bewegende 7. Sinfonie. Die orchestralen Partner sind dabei Spitzenorchester wie das Symphonieorchester des Nationaltheater Prag, die Bamberger Symphoniker und das Orchester des Nationaltheater Mannheim.

Thomas Hengelbrock und das Balthasar-Neumann-Ensemble präsentieren ein Opernpasticcio von Georg Friedrich Händel. Vom Badischen Staatstheater Karlsruhe kommen ins Forum am Schlosspark Mozarts »Die Hochzeit des Figaro« und als Weihnachtsballett Tschaikowskys »Nussknacker«.

In der Reihe »TanzForum« werden in der Spielzeit 2013 / 2014 das »Malandain Ballet Biarritz« mit »Roméo et Juliette«, das »Ballett Zürich«, »Spellbound Contemporary Dance« aus Rom, »Limón Dance Company« aus New York sowie »Danza Contemporánea de Cuba« aus Havanna zum ersten Mal im Forum am Schlosspark auftreten. Große Produktionen zeigen in Ludwigsburg bereits bekannte Kompanien wie »Balé da Cidade de São Paulo« und »Aterballetto«.

Das Schauspiel im »TheaterForum« beinhaltet u. a. Georg Büchners »Dantons Tod« vom Badischen Staatstheater Karlsruhe, Gotthold Ephraim Lessings »Minna von Barnhelm« vom Theater an der Ruhr und die preisgekrönte »Medea« vom Schauspiel Frankfurt in einer Inszenierung von Michael Thalheimer.

Neben dem Hauptspielort Forum am Schlosspark (40 VA) wird wieder die Musikhalle (4 VA) als Nebenspielort für kleinere Konzertformate wie Jazz und Kammermusik bespielt werden.

Das Kulturvermittlungsprogramm »Dicht dran« wird in der kommenden Spielzeit mit seinem vielfältigen Angebot aus Einführungen, Probenbesuchen, Nach(t)gesprächen und Workshops von 28 auf 30 Veranstaltungen erhöht.

Die in 2012 gestarteten Kooperationsprojekte / -produktionen mit weiteren (Ludwigsburger) Kultureinrichtungen werden in der neuen Spielzeit fortgeführt. Sie garantieren eine starke

Vernetzung im kulturellen Profil der Stadt Ludwigsburg und ermöglichen durch die Zusammenarbeit größere künstlerische Qualität für das kulturelle Angebot in Ludwigsburg sowie inhaltliche Stärke bei der Überschneidung von inhaltlichen Schwerpunkten zwischen den Institutionen.

5. Abonnements & Preise Spielzeit 2013 / 2014 (vgl. Anlage 4)

Das Abonnement »TanzForum«, die beiden Reihen »KlassikForum«, sowie »KassikForumOpen«, »Horizonte« und das Familien-Abonnement haben in der Spielzeit 2012 / 2013 auf vielfachen Wunsch des Publikums je eine Veranstaltung mehr erhalten. Dieser Ausbau der Abonnements ist begeistert aufgenommen worden und lässt sich auch in den gestiegenen Abonnenten-Zahlen verfolgen. Das begeisterte Interesse am »TanzForum« hat uns dazu bewogen, das »TanzForum« für die neue Spielzeit noch mal um eine, von sechs auf sieben Veranstaltungen zu erhöhen. Die Preise der einzelnen Abonnement-Reihen bewegen sich bezogen auf die Veranstaltungszahl pro Reihe auf dem Niveau der vorherigen Jahre.

Einfach und preisgünstig sind die Eintrittspreise für die jungen Besucher: Junge Besucher zahlen pauschal 8 Euro, im Vorverkauf in den Kategorien III und IV, an der Abendkasse auf allen Plätzen nach Verfügbarkeit. Bei Schulklassen beträgt der Preis pro Schüler/in 7 Euro.

6. Ausblick Haushaltsjahr 2014

In der kommenden Jubiläums-Spielzeit 2013 / 2014 soll durch die erhöhte Veranstaltungsanzahl die bereits sehr hohe Zahl der Abonnenten und Besucher gehalten, wenn nicht sogar gesteigert werden. Wir gehen davon aus, dass ein künstlerisch hochwertiges Programm, in einer ausgewogenen Veranstaltungs-Frequenz, verbunden mit attraktiven Eintrittspreisen den Publikumszuspruch weiterhin vermehren wird. Zudem rechnen wir damit, dass die steigende Tendenz der Wahl-Abonnenten sich fortsetzen wird.

Das städtische Kulturprogramm arbeitet mit dem vorhandenen Zuschuss zu einem äußerst möglichen Maß an Effizienz. Einziger Faktor, der das Programm in dieser künstlerischen Vielfalt und Qualität ermöglicht, ist der große Publikumszuspruch. D. h. die Kalkulationen basieren auf einer hohen Auslastung und den damit verbundenen Einnahmen.

Für das laufende Jahr gehen wir vor dem Hintergrund des anhaltenden Erfolgs in den ersten Monaten davon aus, dass die Haushaltsansätze eingehalten werden können und setzen dabei auf einen anhaltenden, sehr hohen Publikumszuspruch.

Das Haushaltjahr 2012 hat gezeigt, dass die Planansätze in der bisherigen Form für das äußerst erfolgreiche Programm nicht mehr angemessen sind. Die Ausgaben für das Kulturprogramm lagen in 2012 zehn Prozent (+ 91.301 Euro) über dem Plan-Ansatz. Diese Mehrkosten konnten durch Mehreinnahmen aufgrund des überragenden Erfolgs kompensiert werden, so dass der eigentliche Zuschuss für das Kulturprogramm nicht in voller Höhe ausgeschöpft werden musste.

Die Jubiläums-Spielzeit 2013 / 2014 lässt sich mit der geplanten hohen Veranstaltungsfrequenz und der exzellenten künstlerischen Qualität nur aufgrund des genehmigten Haushaltsrests in Höhe von 70.000 Euro durchführen (Mehreinnahmen aus dem HH-Jahr 2012).

Um die vorhandene Begeisterung und das breite Interesse seitens der Besucher sowohl an der Vielzahl der Veranstaltungen als auch an der hohen künstlerischen Qualität ab der darauffolgenden Spielzeit 2014 / 2015 nicht mindern zu müssen, ist es notwendig das Städtische Kulturprogramm ab 2014 haushaltstechnisch anzupassen. Seit 2010 wurde die Veranstaltungszahl aufgrund des Publikumszuspruchs um inzwischen 16 Abende, davon 10 im Forum gesteigert (d.h. Gesamtzuwachs um rd. 50%). Gleichzeitig hat sich der Zuschuss pro Veranstaltung in den letzten zwei Spielzeiten abgesenkt. In der kommenden Spielzeit kann diese erhöhte Frequenz noch durch die o.g. Mittel aus Haushaltsresten finanziert werden.

Unterschriften:

Wiebke Richert

Lucas Reuter

Verteiler:

DI

41

20

Eigenbetrieb Tourismus und Events